

Traumlage am Tollensesee: Ehemalige Landwirtschaftsschule zu verkaufen

Mecklenburg-Vorpommern verkauft ein DDR-Schulgebäude am Tollensesee für 1,29 Millionen Euro. Gebotsfrist: bis 15. Oktober 2024.

Ein bedeutendes Entwicklungsprojekt in Mecklenburg-Vorpommern könnte das Gesicht der Region verändern. Der Verkauf der ehemaligen Landwirtschaftsschule am Tollensesee zieht nicht nur Investoren an, sondern könnte auch weitreichende Auswirkungen auf die lokale Gemeinschaft haben. Die Liegenschaft, die sich 14.200 Quadratmeter erstreckt, wird zu einem Mindestgebot von 1,29 Millionen Euro angeboten und hat das Potenzial, ein bedeutender Anziehungspunkt für Tourismus und Gewerbe zu werden.

Ein Blick auf die Vergangenheit

Der Gebäudekomplex, der 1958 erbaut wurde, besteht aus fünf Teilen und diente bis September 2020 als Fachschule für Landwirtschaft. Die große Wohn- und Nutzfläche von nahezu 4.500 Quadratmetern bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten für innovative Nutzungskonzepte. Die Gebäude befinden sich in einem teilweise guten baulichen Zustand, benötigen jedoch eine umfangreiche Sanierung, um zeitgemäße Standards zu erfüllen.

Bedeutung für die Region

Die Entwicklung eines kulturellen oder touristischen Zentrums könnte nicht nur neue Arbeitsplätze schaffen, sondern auch den Tourismus ankurbeln. In der Nähe befindet sich bereits das

Feriedorf Tollensesee, was die Attraktivität des Gebiets erhöht. Außerdem sind lokale Sehenswürdigkeiten wie der Golfplatz Mecklenburg Strelitz und das Naturschutzgebiet Nonnenbachtal ebenfalls für Touristen ansprechend.

Herausforderungen für Käufer

Zukünftige Käufer der Liegenschaft müssen sich bewusst sein, dass das Grundstück in nicht beräumtem Zustand übergeben wird. Dies bedeutet, dass die Räumung und die damit verbundenen Kosten von den neuen Eigentümern selbst getragen werden müssen. Zudem stehen den Interessenten keine konkreten Bebauungspläne zur Verfügung, was zusätzliche Unsicherheiten mit sich bringt.

Denkmalschutz und Potenzial

Ein weiterer Aspekt, der in diesem Kontext berücksichtigt werden muss, ist der Denkmalschutz. Die ehemalige Landwirtschaftsschule sowie vorhandene Bodendenkmale unterliegen dem Schutz durch die Untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Dies bedeutet, dass bei einer Neunutzung die kulturelle und historische Bedeutung der Liegenschaft gewahrt bleiben sollte. Denkbar wäre eine Entwicklung in Richtung eines kulturellen Zentrums oder einer touristischen Attraktion, die die Geschichte und die Umgebung der Region einbezieht.

Insgesamt zeigt das Vermarktungsverfahren der ehemaligen Fachschule für Landwirtschaft am Tollensesee nicht nur, wie wertvoll ungenutzte Immobilien für die Entwicklung einer Region sein können, sondern auch, dass Investoren in der Lage sind, über sanierungsbedürftige Gebäude einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Die Frist zur Gebotsabgabe endet am 15. Oktober 2024, was den potenziellen Käufern ausreichend Zeit gibt, sorgfältige Überlegungen über die zukünftige Nutzung anzustellen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de